

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018
Bode-Museum – Schloss Köpenick
in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin
PROGRAMM – INFO

DAS EREIGNIS DER KARWOCHE

BODE-MUSEUM

BASILIKA



Dienstag, 27. März 2018 – 19:30 Uhr
Mittwoch, 28. März 2018 – 19:30 Uhr
Karfreitag, 30. März 2018 – 19:30 Uhr

Eintritt : € 60.-, 48.-, ,36.-

Package: Museumsführung – Kaffee und Kuchen – Passion: € 75.-, 63.-, 51.-

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com
Kassen der staatlichen Museen zu Berlin – Infotel 030 266424242
sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 40605370.

Info: berliner-schlosskonzerte.de

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018
Bode-Museum – Schloss Köpenick
in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin
PROGRAMM – INFO

DIE PASSION

SZENISCH

Musik von
Georg Friedrich Händel
und
Reinhard Keiser

Passion nach Texten von B.H. Brockes (1712)
zur szenischen Realisation eingerichtet
von Roland Treiber

CHRISTUS
DER WIDERSACHER

MARLON MAIA (BARITON)
TOBIAS O. HAGGE (BASS)

DAS UMFELD

SARAH PAPADOPOULOU (SOPRAN)
YURI MIZOBUCHI (MEZZOSOPRAN)
DANIEL STEINER (TENOR)
STEPHEN BARCHI (BASS)

MOZARTENSEMBLE BERLIN
LEITUNG: THERESIA MAY
CONTINUO: SABINA CHUKUROVA
INSZENIERUNG: ROLAND TREIBER

Vor 2000 Jahren hat er die Welt erlöst.
Ist sie erlöst ?

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com
Kassen der staatlichen Museen zu Berlin – Infotel 030 266424242
sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 40605370.

Info: berliner-schlosskonzerte.de

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018

Bode-Museum – Schloss Köpenick

in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin

PROGRAMM – INFO

Musikalische Passionen waren zu Beginn des 18. Jahrhunderts eine herausragende Musikgattung. Stilbildendes Werk war „Der für die Sünden der Welt sterbende und gemarterte Jesus“ nach dem Text des Barockdichters Barthold Heinrich Brockes mit der Musik des führenden deutschen Opernkomponisten seiner Zeit Reinhard Keiser (1712). Händel hat den Text 1715 vertont, Johann Sebastian Bach hat diese Fassung eigenhändig abgeschrieben und sich zu seinen Passion inspirieren lassen. Im Gegensatz zu Bach sind hier keine Bibeltexte Grundlage, sondern eine freie Dichtung eines der führenden Dichter seiner Zeit. Im Stil hat man sich der Hamburger Oper und dem Oratorium angenähert, was eine szenische Darstellung nahe legt. Die Anlage ist dramatisch und die Figur des Christus der dominante Mittelpunkt. Das Werk wirkt in seiner kompakten Präsenz durchaus modern. Die Einrichtung basiert auf der Händelschen Fassung, wichtige Passagen sind von Keiser mit übernommen.

Der Prolog zeigt die „Geschichte rückwärts“ von Hiroshima bis zum Brand Roms dem historischen Zeitpunkt der Passion.

Christus als zentraler Figur ist hier ein Widersacher (u.a. Judas, Kaiphas, Pilatus) als Gegenpol gegenübergestellt. Die Menge ist gesichtslos dargestellt, daher manipulierbar in ständigem Wechsel von „Hossiana und Kreuzige“. Stilmittel sind auch stehende Bilder und Mittel des schwarzen Theaters. Die Passion als zeitlose Parabel immer noch aktuell. Der Raum, die Basilika des Bode-Museums ist in die Inszenierung einbezogen. Die zentrale Frage bleibt: Vor 2000 Jahren hat er die Welt erlöst. Ist sie erlöst ?

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com

Kassen der staatlichen Museen zu Berlin – Infotel 030 266424242

sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 40605370.

Info: berliner-schlosskonzerte.de

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018

Bode-Museum – Schloss Köpenick

in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin

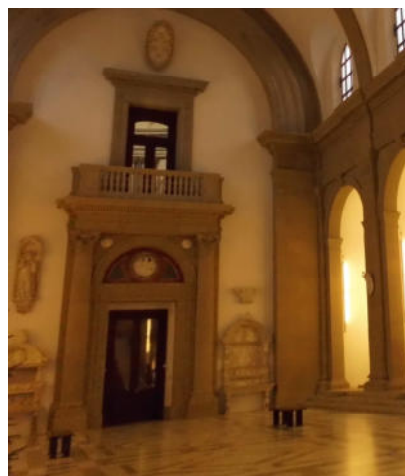
PROGRAMM – INFO

CHRISTUS: MARLON MAIA

Marlon Maia stammt aus Brasilien. Nach einem ersten Studium in Brasília absolvierte Marlon Maia ein Aufbaustudium in Birmingham/Großbritannien unter Justin Lavender. Er ist Stipendiat des Birmingham Conservatoires. Dort hat er als Solist in allen großen Produktionen mitgewirkt und den Ashleyan Opera Prize erhalten. 2014 sang er mit großem Erfolg die Titelpartie in DER KAISER VON ATLANTIS von V. Ullmann in der bras. Erstaufführung in Brasilia, Angelotti / TOSCA und Vilela in der Uraufführung von A. CARTOMANTE . Alle diese Partien hat er am Teatro Nacional Brasilia gesungen. 2015 sang er eine Hauptrolle im Cole Porter - Musical WODKA COLA beim Festival OperOderSpree. Sein Repertoire umfaßt u.a. Partien wie Figaro (Barbier von Sevilla) Sid (Albert Herring), Rigoletto (Verdi) und Schauspielregisseur (Mozart), Der Charakterbariton steht vor einer internationalen Karriere.

IDEE UND INSZENIERUNG ROLAND TREIBER

DR. ROLAND TREIBER, ist Spezialist für spektakuläre und außergewöhnliche Inszenierungen. Der promovierter Musikwissenschaftler war langjähriger Kulturreferent der Stadt Zweibrücken, Gründer (1990) und 1. Leiter des grenzüberschreitenden Musikfestivals „EUROKLASSIK“ , Mitglied im Präsidium der „Deutschen Mozartgesellschaft“ und Organisator mehrerer Deutscher Mozartfeste. Bearbeitung mehrerer klassischer Oper (Kraus „Soliman“, Mozart „Zaide“, Pergolesi „Die schlaue Bäuerin“ u.a. für das Fest in Schönbrunn, Wien) Als Regisseur spektakuläre Inszenierungen u.a. unter Einbeziehung von Raubtieren und Artisten (Kraus: „Soliman“ beim Deutschen Mozartfest 1992); Neugestaltung und Eröffnung des Münchner Varietes „Theaterie“ 1996; „Spreewälder Kahnnächte 1997. Z.Z. u.a. Künstlerischer Leiter der „Klassiktage Berliner Schlösser“. 1. Vorsitzender des Vereins „Musik in Brandenburgischen Schlössern“ e.V.. 2016 spektakuläre Inszenierung des Berliner Operncircus mit Mozarts „Schauspielregisseur“.



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com

Kassen der staatlichen Museen zu Berlin – Infotel 030 266424242

sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 40605370.

Info: berliner-schlosskonzerte.de